TEL 02 21/35 55 77-0
FAX 02 21/35 55 77-20
EMAIL info@papayatours.de

ECUADOR | **GALAPAGOS**

Ihr Erlebnis am Äquator

Tag 1: Abflug Deutschland - Ankunft Quito

Morgens fliegen Sie von Deutschland/Österreich/Schweiz aus los und kommen am späten Nachmittag in Quito, der Hauptstadt Ecuadors, an. Am Flughafen erwartet Sie unser Reiseleiter und wird Sie in Ihr Hotel bringen. Willkommen in Ecuador!

Tag 2: Quito Stadtbesichtigung

✓ Frühstück

Stadtrundgang koloniales Quito

Optional: Ausflug zum Äquatordenkmal Mitad del Mundo

Optional: Seilbahnfahrt auf den Vulkan Pichincha

Genießen Sie auf unserer heutigen Stadtbesichtigung eine der schönsten und größten kolonialen Altstädte Südamerikas. Die Altstadt von Quito (von der UNESCO schon 1978 zum Weltkulturerbe erklärt) wurde über die letzten Jahre wunderbar restauriert und erstrahlt mittlerweile in einem neuen alten Glanz. Unser Weg führt uns durch lebendige Straßen mit bunten Häusern, über wunderschöne Plätze, wie z.B. dem Plaza Grande und San Francisco, zu pompösen und Gold beschmückten Kirchen, allen voran La Compañía. Und im Hintergrund, auf dem Hügel „El Panecillo“ immer sichtbar, wacht ständig die Statue und Wahrzeichen der Stadt, la Virgen de Quito. Ein Besuch der „Virgen“ mit fantastischen Blick über Quito, sowie des Klosters San Francisco, ein Juwel der Kolonialkust Amerikas, darf auf unserer Stadtrundfahrt natürlich nicht fehlen. Am Nachmittag haben Sie entweder Freizeit oder können sich zwischen einem der folgenden Ausflüge (optional, nicht im Preis enthalten) entscheiden.

Optional haben Sie die Möglichkeit, folgende Halbtagesausflüge zu buchen:

Ausflug Äquatordenkmal „Mitad del Mundo“: Gemeinsam mit dem Guide geht es in Richtung Norden. Nach einer knapp einstündigen Fahrt werden Sie das Äquatordenkmal „Mitad del Mundo“ (Mitte der Welt) erreichen. Hier errechneten Anfang des 18. Jahrhunderts einige französische Wissenschaftler den Mittelpunkt der Erde. Sie haben die Möglichkeit, ein wenig herumzuschlendern und Fotos zu schießen. Danach geht es weiter zum Museum „Inti Ñan“. Dank moderner Technologie fanden Forscher erst vor wenigen Jahren heraus, dass die exakte Position des Äquators etwa 200 Meter weiter nördlich ist. Daraufhin wurde besagtes Museum erbaut, in dem Sie sich einer geführten Tour anschließen und Tests durchführen werden, die beweisen, dass Sie sich tatsächlich mitten auf dem Äquator befinden. Seien Sie gespannt! Nach der Tour werden Sie wieder an ihrem Hotel abgesetzt (Zahlung vor Ort; 62,- USD p.P., Reiseleitung deutschsprachig, mind. 2 Teilnehmer, Eintritt nicht enthalten (ca. 10,- USD); Voranmeldung bis 2 Monate vor Reisbeginn erforderlich).

Ausflug Seilbahnfahrt auf den Vulkan Pichincha: Am Fuße des Vulkans Pichincha besteigen Sie eine Gondel und werden in 10 Minuten von 2.950 Metern Höhe über 1.000 Meter bis auf 4.050 Metern hinaufbefördert. Auf dem „Cruz Loma“ angekommen, erwartet Sie bei gutem Wetter eine fantastische Aussicht über Quito und die schneebedeckten Andengipfel. In dieser schwindelerregenden Höhe haben Sie die Möglichkeit, während eines kleinen Snacks in einem der zahlreichen Restaurants und Bars den Blick über die Stadt und die umliegende Berglandschaft zu genießen. Wenn Sie sich nach dieser kurzen Pause schon an die Höhe gewöhnt haben, können Sie auch einen kleinen Spaziergang durch die Páramo-Landschaft unternehmen. Langsam laufen ist aber angeraten, da der Sauerstoff in dieser Höhe schon sehr knapp ist. Oder Sie lassen sich einfach von der puren Bergluft neue Kräfte verleihen, bevor Sie die Rückfahrt antreten. Anschließend geht es wieder mit der Seilbahn zurück ins Tal (Zahlung vor Ort; 63,- USD p.P., Reiseleitung englischsprachig, mind. 2 Teilnehmer; Voranmeldung bis 2 Monate vor Reisbeginn erforderlich).

Beachten Sie, dass diese Ausflüge nicht vor Ort gebucht werden können. Bei Interesse geben Sie Ihren Wunsch bitte bei der Buchung bekannt.

OPTION A: BASIS-MODUL: DSCHUNGELABENTEUER HAKUNA MATATA

Tag 3: Quito – Papallacta – Archidona (Hakuna Matata)

✓ Frühstück ✓ Abendessen

Thermalbäder von Papallacta

Hakuna Matata

Am heutigen Morgen verlassen wir die Hauptstadt Ecuadors und fahren über die Ostkordilleren bis in das Amazonasbecken. Auf dem Weg machen wir aber noch Halt in Papallacta, bei den schönsten Thermalquellen Ecuadors. Hier können wir uns dann auf einer Höhe von ca. 3.300 Metern in verschiedenen, bis zu 40°C warmen, Becken wunderbar erholen und die besondere Kulisse genießen. Bei guter Sicht haben wir einen herrlichen Blick auf den vergletscherten Vulkan Antisana. Nach diesen wohltuenden Bädern können Sie sich die für diese Gegend bekannte „trucha“ (Forelle) schmecken lassen. Erfrischt und gestärkt fahren wir weiter und überwinden einen Höhenunterschied von ca. 2.700 Metern. Sie können praktisch mit jedem Höhenmeter weniger eine Veränderung in der Vegetation erkennen. Vorbei an Nebelwäldern geht es in das immer tropischer werdende Klima, bis wir am späten Nachmittag, die von unseren Kunden als Highlight bewertete Hosteria Hakuna Matata erreichen. Es erwartet uns ein kleines Paradies mitten im ecuadorianischen Bergdschungel. Lassen Sie die Seele baumeln und genießen Sie den Sonnenuntergang z.B. bei einem Cocktail am Pool mit traumhaftem Ausblick auf die dicht bewaldete Bergwelt.

Tag 4: Archidona (Hakuna Matata)

✓ Frühstück ✓ Mittagessen ✓ Abendessen

Kanufahrt auf dem Río Arajuno

Papageienlecke

Besuch einer indigenen Gemeinde

Beobachtung von Kapuzineräffchen

Nach einem zeitigen Frühstück fahren wir mit einem Kanu den Arajuno Fluss hinunter. Auf unserem Weg zur Papageienleckstelle bieten sich, noch früh am Tag, bereits beste Möglichkeiten um Reiher, Kazike, Tangara-Vögel und andere Tiere zu entdecken. An der Papageienleckstelle angekommen, offenbart sich uns ein ganz besonderes Schauspiel der Natur. Im dichten Grün des Regenwalds versammeln sich auf einem Felsvorsprung hunderte von Papageien und Sittichen um sich mit Salz und Mineralien zu versorgen. Nach einer weiteren Fahrt mit unserem Kanu werden wir bereits von den freundlichen Bewohnern einer kleinen indigenen Gemeinde erwartet und genießen zusammen mit den Bewohnern ein echtes Urwald-Buffet mit vielen für die Region typischen Leckereien. Wer möchte kann, nach einer kurzen Tanzaufführung unserer herzlichen Gastgeber, sein Geschick noch beim Schießen mit einem traditionellen Blasrohr und beim Speerwerfen unter Beweis stellen. Für unser heutiges Mittagessen kehren wir im beschaulichen Dschungelstädtchen Misahualli ein. Nach einer kleinen Dschungelwanderung bleibt noch etwas Zeit um am Strand des Río Napo mit etwas Glück das ein oder andere Kapuzineräffchen ganz aus der Nähe zu beobachten, bevor wir am Nachmittag in unsere komfortable Lodge zurückkehren. Abends erwartet uns erneut ein Abendessen in einzigartiger Atmosphäre.

Tag 5: Archidona (Hakuna Matata)

✓ Frühstück ✓ Mittagessen ✓ Abendessen

individuelle Aktivitäten in Hakuna Matata

Optional: Raftingtour (unser Tipp!)

Optional: Reitausflug

Heute haben Sie die Qual der Wahl! Wollen Sie sich einfach nur im schönen Hotelgelände entspannen, eine Wanderung auf eigene Faust unternehmen, einen Ausritt genießen oder einen weiteren tollen Ausflug unternehmen. Wir können Ihnen folgende beiden Ausflüge besonders empfehlen:

Ausflug: Rafing* Ein wunderbares Rafting-Erlebnis durch den Dschungel. Während dieser Tour erleben Sie eine angenehme Kombination von Stromschnellen (Klasse III) und ruhigeren Phasen, in denen Sie eine spektakuläre

Urwald-Szenerie mit Blick auf die Vulkane der Anden genießen können. Da Sie sich fast den ganzen Tag auf dem Wasser befinden, wird Ihnen zur Stärkung ein nettes kaltes Mittags-Buffet am Flussufer serviert. Dieses Abenteuer ist ein optionaler Ausflug, den Sie bei Ankunft in Quito reservieren können und vor Ort bei den Rafting-Experten „Ríos Ecuador“ bezahlen (ca. 75 USD p.P.; mind. 2 Teilnehmer).

Falls Sie sich nicht für die Rafting-Tour entscheiden sollten, werden Sie sich nicht langweilen. Genießen Sie z.B. bei einer ausgedehnten Wanderung die wunderschöne Umgebung der ehemaligen Hacienda Hakuna Matata. Anschließend lädt der weiße und hauseigene Sandstrand des kristallklaren Flusses Inchillaquí zu einer echten Erfrischung in den kühlen Fluten ein oder relaxen Sie einfach am wunderschönen Pool (gefüllt mit natürlichem Quellwasser) mit tollem Ausblick. Sie haben aber auch die Möglichkeit, sich bei der Hosteria ein Pferd für einen Ausritt* auszuleihen (33 USD p.P.).

Beachten Sie, dass diese Ausflüge nicht vor Ort gebucht werden können. Bei Interesse geben Sie Ihren Wunsch bitte bei der Buchung bekannt.

Tag 6: Archidona – Quito

✓ Frühstück

individuelle Aktivitäten in Hakuna Matata

Optional: Besuch beim Schokoweltmeister

Heute endet unsere Zeit in unserer Hakuna Matata Lodge. Sie können den Morgen aber noch einmal für ein paar Aktivitäten oder Entspannung genießen. Wir empfehlen an einem optionalen Ausflug Pacari-Agro-Projekt teilzunehmen. Danach geht es wieder auf den Rückweg nach Quito, wo Sie wieder auf den Rest der Gruppe treffen.

Ausflug: Pacari-Agro-Projekt * Heute lernen Sie, wie die Schokolade des aktuellen Schokoweltmeisters, des Bio- und Fair Trade-Unternehmens Pacari, produziert wird! Sie werden diesen Tag in das vom ecuadorianischen Ministerium geförderte Kakaodorf nach Santa Rita gebracht, welches nur etwa 30 Minuten von der Lodge entfernt liegt. Dort werden Sie mit leckeren Früchten, welche typischerweise in dieser Region zu finden sind, empfangen. Daraufhin geht es zum Kakao-Interpretationszentrum von Santa Rita, wo Sie näheres über die unterschiedlichen Prozesse erfahren, welcher der Kakao durchläuft, bis er zur besten Schokolade der Welt wird! Außerdem geht es direkt aufs Feld, wo Sie sowohl die Bepflanzung als auch die Ernte beobachten können. Nach einem leckeren Mittagessen, werden sie nicht nur die Weiterverarbeitung des Kakaos live miterleben sondern selbst Hand anlegen (77 USD pro Person, mind. 2 Teilnehmer).

Beachten Sie, dass diese Ausflüge nicht vor Ort gebucht werden können. Bei Interesse geben Sie Ihren Wunsch bitte bei der Buchung bekannt.

OPTION B: MODUL: DER NORDEN ECUADORS AUFPREIS EUR 280,- PRO PERSON IM DZ

Tag 3: Quito – Otavalo – Tumbabiro

✓ Frühstück

Rosenfarm in Cayambe

Markt von Otavalo

Wasserfall bei Peguche

Nach dem Frühstück fahren wir von Quito in Richtung Otavalo. Auf dem Weg dorthin überqueren wir den Äquator und besuchen anschließend eine schöne Rosenfarm. Die Rosen aus Ecuador gelten heute als die besten der Welt und sind eines der 5 wichtigsten Exportprodukte des Landes. Auf der Farm werden wir neben den Anblick der farbenprächtigen Rosen natürlich auch einiges über die Zucht erfahren. Anschließend geht es weiter nach Otavalo, besuchen wir den weltbekannten und farbenprächtigen Otavalo Markt. Er gilt als der größte Indigene Markt in Südamerika. Hier werden viele farbenfrohe Textilien und Schmuck angeboten werden. Den Markt verlässt man selten ohne ein Mitbringsel (Hängematten, Ponchos, etc.) Handeln ist allerdings ein „Muss“!

Anschließend besuchen wir das kleine Dorf Peguche, wo wir einen schönen Spaziergang zu einem herrlichen Wasserfall unternehmen. Dieser Wasserfall ist ein besonderer spiritueller Ort für die Indígenas der Region. Am Nachmittag erreichen wir unsere Unterkunft.

Tag 4: Tumbabiro – El Angel – Tumbabiro

✓ Frühstück

Wanderung durch Páramolandschaft

Wallfahrtsort Gruta de la Paz

Heute fahren wir in das subtropische Chota Tal unternehmen eine schöne Wanderung in der einmaligen und faszinierenden Páramolandschaft, ein besonderes Vegetationsgebiet zwischen 3.500 – 4.200 m, in dem Millionen von Frailejones-Blumen wachsen. Diese werden 2-3 m hoch und zählen zu einer botanischen Rarität in Südamerika. Ein Höhepunkt für jeden Naturfreund! Der Weg führt uns zur idyllischen Lagune El Voladero. Anschließend fahren wir weiter nach La Paz, wo wir eine der wichtigsten Wallfahrtsorte der Region besuchen, die „Gruta de La Paz“, eine Tropfsteinhöhle in deren thermalen Gewässern viele Pilger ein Bad nehmen.

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass in der Regenzeit (ungefähr von Januar bis März) der Nationalpark El Angel nicht besucht werden kann, da die Straßen aufgrund des Regens nicht mehr sicher befahrbar sind. Ihr Reiseleiter kann die Situation am besten beurteilen und kann Ihnen gegebenenfalls als Alternative den Besuch eines Polylepsis-Waldes anbieten – einen der letzten seiner Art im Hochland von Ecuador. Hier können Sie die wunderschöne Panoramalandschaft genießen, die berühmten Frailejonpflanzen sowie viele Lagunen und einige ursprüngliche Dörfer sehen und die mystische Ausstrahlung des Waldes erleben.

Tag 5: Tumbabiro – Cuicocha – Cotacachi – Tumbabiro

✓ Frühstück

Kratersee Cuicocha (Meerschweinchensee)

Lederstadt Cotacachi

Am Morgen fahren wir weiter zum wunderschönen Postkartenmotiv, der Cuicocha Lagune, ein Kratersee auf 3.200 m Höhe. Seine unglaubliche Farbe und die beiden Inseln vulkanischen Ursprungs mit ihrer exotischen Flora und Fauna machen diesen Ort zu etwas Besonderem. Am Kraterrand werden wir eine kurze Wanderung machen und die Natur genießen. Bei schöner Witterung haben Sie einen guten Ausblick ins Tal von Otavalo und die umliegenden Vulkane Cotacachi, Imbabura und Cayambe. Anschließend fahren wir weiter nach Cotacachi, ein liebliches Andenstädtchen welches für seine hochwertigen Lederwaren bekannt ist. Hier besteht die Möglichkeit einen Blick in die Ledergeschäfte zu werfen. Anschließend kehren wir zu unserem Hotel zurück.

Tag 6: Tumbabiro – Mojanda Seen – Quito

✓ Frühstück

Mojanda Lagunen und Vulkan

Heute haben wir ein besonderes Naturerlebnis eingeplant. Wir fahren zu den wunderschönen Mojanda Seen. Die drei kristallklaren Lagunen liegen im Krater des erloschenen Vulkans Mojanda, die vom imposanten Vulkan Fuya Fuya überragt werden. Diese Gegend ist eine der schönsten des ecuadorianischen Hochlands und lädt zu herrlichen Wanderungen ein. Je nach Gruppe können wir heute in Begleitung eines Bergführers auf den Fuya Fuya-Gipfel (4.265 m) wandern (nur 500 Meter höher als die Seeoberfläche) der Mojanda Lagune (Wanderzeit: ca. 2 Std.). Der Großteil des Anstieges erfolgt über gut begehbare Pfade ist aber aufgrund der Höhe, dennoch recht beschwerlich. Die Aussicht ist dafür sensationell! Alternativ werden wir einen Teil des Sees, oder auch die ganze Lagune, umrunden. Hier geht es entlang schöner Pfade über sattgrüne und leicht hüglige Graslandschaften mit ständigen Blick auf die Vulkane und dem strahlenden Blau der Lagune. Am Nachmittag fahren wir zurück nach Quito und treffen im Hotel auf den Rest der Gruppe.

TEL 02 21/35 55 77-0
FAX 02 21/35 55 77-20
EMAIL info@papayatours.de

OPTION C: MODUL: CUYABENO KANU-ABENTEUER AUFPREIS EUR 360,- PRO PERSON IM DZ (ZZGL. FLUG)

Tag 3: Quito – Lago Agrio – Cuyabeno Reservat

✓ Frühstück ✓ Mittagessen ✓ Abendessen

Flug nach Lago Agrio

Kanufahrt im Cuyabeno Reservat

Heute früh fahren wir zum Flughafen für den Start in ein wunderschönes Abenteuer und einem echten Indiana-Jones-Erlebnis. Wir fliegen tief in den Amazonas Regenwald ins wunderschöne Cuyabeno-Reservat. Auf der 4-tägigen Dschungel-Tour entdecken Sie diese faszinierende grüne Wildnis auf die natürlichste und abenteuerlichste Art und Weise: Paddelnd im Kanadier und zu Fuß auf kleinen Dschungelpfaden. Nach Ankunft in Lago Agrio fahren wir direkt zum Cuyabeno Fluss am Parkeingang. Von hieraus bringt uns ein motorisiertes Kanu zur Lodge. Dank der Enge des Flusses können wir unterwegs bereits mit etwas Glück Affen und einige der vielen tropischen Vögel aus nächster Nähe beobachten. Nach dem Abendessen können wir das nächtliche Ambiente mitten im Regenwald auf uns wirken lassen.

Hinweis: Da aktuell keine Flüge von Quito nach Lago Agrio verfügbar sind, legen Sie die Strecke mit einem bequemen Nachtbus zurück (Dauer ca. 8 Stunden, 90,-€ pro Person)

Tag 4: Dschungelwanderung – Laguna Grande – Nachtwanderung

✓ Frühstück ✓ Mittagessen ✓ Abendessen

Laguna Grande

Noch vor dem Frühstück brechen wir heute zu einer Paddeltour entlang des Cuyabeno Flusses zur Kapok-Insel auf. Neben Primaten und Vögeln stehen die Chancen hier gut um Süßwasser-Delfine beim Herumtollen in der herrlichen Flusslandschaft zu entdecken. Gut gestärkt pirschen wir im Anschluss durch den Regenwald um uns mit der heimischen Flora und Fauna vertraut zu machen. Erkennen Sie vielleicht schon das ein oder andere Tier wieder? Am Nachmittag bringt uns ein motorisiertes Kanu dann zur Laguna Grande. Hier steigen wir in unsere Kanadier um und treiben lautlos an mächtigen Macrolobiumbäumen vorbei. In deren dichtem Blätterdach erspähen wir Papageien und vielleicht auch einen der majestätischen Hoatzine (Stinkvogel). Mithilfe der erfahrenen Spürnase unseres Naturführers bekommen wir mit etwas Glück auch einen der zahlreichen Tapire, Riesenotter und verschiedene Delfine zu Gesicht. Wer nun denkt, dass der heutige Tage damit beendet wäre wird nach dem Abendessen eines besseren belehrt. Packen Sie Ihre Taschenlampe ein, denn zusammen mit unserem Guide lernen wir die nachtaktiven Bewohner des Regenwaldes bei einem kleinen Spaziergang kennen.

Tag 5: Besuch einer indigenen Familie – Kaimansuche

✓ Frühstück ✓ Mittagessen ✓ Abendessen

Fahrt per Motorkanu den Cuyabeno Fluss

Besuch Indigenendorf Tarapuya

1,5-stündigen Wanderung

Am frühen Morgen unternehmen wir einen Ausflug durch den Primärregenwald auf dem wir gute Chancen haben, verschiedene Affen- und Vogelarten zu entdecken, während die Dschungelbewohner durch die wärmende Morgensonne zum Leben erwachen und rege Aktivität in dem dichten Grün einsetzt. Nach dem Frühstück setzen wir uns erneut in unsere Kanadier und folgen zunächst dem Verlauf des Cuyabeno Flusses bis wir schließlich den sogenannten Schildkrötenpfad erreichen. Nach einer kurzen 1,5-stündigen Wanderung durch den Regenwald erreichen wir das Dorf einer indigenen Siona-Gemeinde. Hier gewinnen wir einen realistischen Einblick in die Lebensweise der Siona. und nehmen aktiv an der Zubereitung eines typischen Fladenbrotes aus Maniokwurzeln teil. Abends erwartet uns noch eine spannende Aktivität in unserer Lodge: Gemeinsam mit unserem Naturführer begeben wir uns auf die Suche nach den nachtaktiven Kaimanen.

Tag 6: Cuyabeno Reservat – Lago Agrio – Quito

✓ Frühstück ✓ Mittagessen

Kanufahrt im Cuyabeno Reservat

Bereits vor Sonnenaufgang paddeln wir mit unseren Kanadiern auf dem Cuyabeno Fluss, um die zahlreichen Vögel in der Morgendämmerung zu beobachten. Nach dem Frühstück geht es mit dem Motorkanu zurück in die Zivilisation. Unterwegs haben wir zum letzten Mal die Möglichkeit, die einzigartige Dschungelkulisse mit all ihren Geräuschen in uns aufzusaugen. Anschließend geht es zurück nach Lago Agrio und von dort per Flugzeug nach Quito.

OPTION D: MODUL: BERGNEBELWAND MINDO AUFPREIS EUR 220,- PRO PERSON IM DZ

Tag 3: Quito – Bergnebelwald in Mindo

✓ Frühstück

Wanderung im Nebelwald

Kolibris, Quetzals und Tukane

Orchideen und Bromelien

Früh am Morgen werden Sie von ihrem Hotel abgeholt und starten Ihre Tour in den Nebelwald. Sie fahren bergabwärts durch ein schönes Tal in tropischere Gefilde. Nachdem Sie Ihre schöne Lodge Sachatamia erreicht haben, schweben Sie mit der Seilbahn über den Baumkronen bis zum wunderschönen und vogelreichen Nebelwald von Mindo und unternehmen dort eine ausgiebige Wanderung. Sie werden vor allem verschiedenste Arten von Kolibris zu Gesicht bekommen (in Ecuador gibt es ca. 120 verschiedene Kolibri-Arten). Unsere Wanderung führt durch die tropische Vegetation zu verschiedenen versteckten Naturpools und Wasserfällen. Je nach Lust und Laune können Sie die Wanderung auch kürzer gestalten und stattdessen im Fluss baden gehen. Am Nachmittag besichtigen Sie eine Orchideen- und Schmetterlingsfarm, in der Sie über 500 Orchideenarten aus der Umgebung von Mindo und dem Süden Ecuadors bewundern können. Dort können Sie auch den spektakulären Falter „Ojo de Buho“ (Eulenauge) bestaunen. Anschließend geht es weiter zu Lodge.

Tag 4: Mindo – Bellavista Lodge

✓ Frühstück ✓ Mittagessen ✓ Abendessen

Wanderung im Nebelwald

Nach dem Frühstück geht es zur Bellavista Lodge, welche im Bellavista Reservat mitten im Nebelwald situiert ist. Nachdem Sie etwas Zeit hatten, die Lodge für sich zu erkunden, lassen Sie sich erst einmal ihr Mittagessen schmecken. Am Nachmittag unternehmen Sie eine geführte Wanderung in den Nebelwald, wo Ihnen der Naturführer die Flora und Fauna dieser faszinierenden Landschaft näher bringt. Das Reservat ist besonders bekannt für die vielen Vogelarten, wie z. B. Kolibris, Quetzals und Tukane, die Sie hier beobachten können. Auch außergewöhnliche Pflanzen, wie Orchideen und Bromelien, sind hier zu Hause. Nach der Führung haben Sie die Möglichkeit, auf eigene Faust wandern zu gehen. (Das Reservat verfügt über mehrere Wanderwege mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden).

Tag 5: Bellavista Vogelbeobachtung - Wanderung zu einem Wassefall

✓ Frühstück ✓ Mittagessen ✓ Abendessen

Vogelbeobachtung

Wanderung zu einem Wassefall

Heute unternehmen Sie noch vor dem Frühstück eine kurze Wanderung, um die unzähligen Vögel des Waldes bei Sonnenaufgang zu beobachten. Rechtzeitig zum Frühstück kehren Sie zurück zu der Lodge und lassen sich die wichtigste Mahlzeit des Tages erstmal so richtig schmecken. Danach unternehmen Sie mit dem Guide einen weiteren Spaziergang, diesmal zu einem der Wasserfälle, die tief im Bergnebelwald versteckt liegen. Je näher Sie kommen, desto lauter werden die tosenden Wassermassen; bis Sie schließlich direkt vor dem Naturschauspiel stehen. Wieder in der Lodge angekommen, nehmen Sie sodann das Mittagessen ein. Danach können Sie auf einem der ausgewiesenen Pfade noch einmal selbst die Umgebung erkunden oder sich in der Lodge ausruhen.

Tag 6: Bellavista Freizeit - Fahrt nach Quito

✓ Frühstück ✓ Mittagessen

Frühaufstehertour

Wir empfehlen Ihnen, sich noch einmal früh aus den Federn zu begeben, um bei einer Wanderung in der Morgendämmerung den unzähligen Vogelstimmen zu lauschen. Aufgrund der Erfahrung und Ausbildung der Naturführer werden Sie sicher auch einige farbenfrohe Vögel entdecken, die sich meist in den hohen Baumwipfeln und im Dickicht der Bäume verstecken. Nach dem Frühstück stehen Ihnen verschiedene Möglichkeiten offen: Sie können entweder auf selbstgeführten Lehrpfaden einiges über die speziellen Pflanzenarten der Region lernen oder einfach nur entspannen, draußen im Grünen sitzen und das Schauspiel der Natur auf sich wirken lassen. Am Nachmittag machen Sie sich auf den Weg zurück nach Quito, wo Sie am Hotel abgesetzt werden.

Tag 7: Quito – Nationalpark Cotopaxi – Lasso

✓ Frühstück

Zugfahrt entlang der Vulkanstraße

Nationalpark Cotopaxi

Wanderung Limpiopungo Lagune

Für die nächsten 8 Tage sind wir mit der kompletten Gruppe unterwegs. Der heutige Tag beginnt mit einer sehr schönen Zugfahrt, durch traumhafte Andenkulisse, entlang eines Teils der „Avenida de los Volcanes“ (Vulkanstraße), bis wir El Boliche erreichen. Von dort aus werden wir zum Nationalpark Cotopaxi fahren. Das Zentrum des 34.000ha großen Parks bildet der schneebedeckte Bilderbuchvulkan Vulkan Cotopaxi, der höchste noch aktive Vulkan der Welt. Bei einer Wanderung durch karge und mondähnliche Landschaften zur Limpiopungo Lagune, in dessen Hintergrund der gigantische Cotopaxi tront, wird einem erst einmal richtig bewusst, wie klein man ist! Am späten Nachmittag kommen wir schließlich in unserer gemütlichen Unterkunft in Lasso an, wo wir etwas entspannen und den Tag Revue passieren lassen können.

Tag 8: Lasso – Markt Pujili - Baños

✓ Frühstück

Markt Pujili

Pastaza Canyon

Wasserfall „Pailón del Diablo“

Nach dem Frühstück fahren wir in das indigene Städtchen Pujili, bekannt für seinen typisch quirligen Markt. Tauchen Sie ein in das bunte Treiben. Hier treffen sich alle „Campesinos“ aus der Umgebung um in erster Linie Früchte und Gemüse zu verkaufen, aber auch viele andere Dinge, wie z.B. bemalte Keramik und Holzmasken. Anschließend besuchen wir den Keramikort Victoría, wo wir etwas über die Herstellung der klassischen lokalen Keramikkunst erfahren. Bevor wir unser heutiges Ziel, das beliebte Wallfahrtsörtchen Baños, erreichen, machen wir noch einen kleinen Abstecher in den Pastaza Canyon, der bis hinunter ins Amazonas Becken führt. Auf der Fahrt entlang spektakulärer Abhänge und zahlreicher tosender Wasserfälle können wir schön die sich verändernde und immer üppiger werdende Vegetation beobachten. Nach einem kleinen Spaziergang zum tosenden Wasserfall „Pailón del Diablo“ erreichen wir am späten Nachmittag unser Hotel.

Tag 9: Baños

✓ Frühstück

Freizeit Baños

Optional: Rafting- und Canopying-Touren

Nach ein paar anstrengenden Tagen steht Ihnen der heutige Tag in Baños frei zur Verfügung. Dieser kleine lebendige Ort verfügt über ein sehr angenehmes Klima und ist äußerst beliebt unter den Touristen, nicht zuletzt wegen der vielen Ausflugsmöglichkeiten. Sie können in den Thermalquellen ausspannen oder sich beispielsweise ein Fahrrad ausleihen und die Umgebung bis zum Dschungelstädtchen Puyo erkunden. Ansonsten bietet Baños auch viele schöne Möglichkeiten zu wandern – mit Guide und auf eigene Faust – und die schöne Umgebung mit Kaskaden, Kirchen und faszinierenden Berglandschaften zu genießen. Ansonsten können Rafting- und Canopying-Touren* reserviert werden – unser Guide hilft Ihnen gern weiter.

Beachten Sie, dass diese Ausflüge nicht vor Ort gebucht werden können. Bei Interesse geben Sie Ihren Wunsch bitte bei der Buchung bekannt.

Tag 10: Baños – Naturreservat Chimborazo – Riobamba

✓ Frühstück

Naturreservat Chimborazo

Heute fahren wir zum höchsten Berg des Landes, dem Chimborazo (6.310 m), auch gleichzeitig der höchste nicht aktive Vulkan der Erde. Auf dem Weg durchqueren wir das Arenal, eine wüstenartige Landschaft, in der wild lebende Vicuña-Herden zu beobachten sind. Im Nationalpark angekommen werden wir mit unserem Bus langsam auf eine Höhe von über 4.800 Metern. Von hier aus müssen wir ca. 45 Minuten gehen, um das Edward Whymper Refugium zu erreichen. Dort angekommen, werden Sie sich auf einer Höhe von 5.000 Metern befinden. Keine Sorge, Sie müssen nicht Reinhold Messner heißen, um hier anzukommen. Anschließend besuchen wir eine kleine indigene Gemeinschaft, wo wir der Herstellung von Schals und Ponchos beiwohnen. Am späten Nachmittag erreichen wir Riobamba.

Tag 11: Riobamba - Teufelsnase - Cuenca

✓ Frühstück

Panoramablick auf die berühmte Teufelsnase

Nach dem Frühstück besuchen wir das lokale Bildungszentrum, welches von der Intisisa Stiftung ins Leben gerufen wurde. Zum Zentrum gehören ein Kindergarten für indigene Kinder sowie eine Nähstube, die von einer Frauengruppe betrieben wird. Anschließend begeben wir uns auf die Panamericana gegen Süden. Wir fahren durch eine malerische Landschaft und haben zwischendurch die Möglichkeit, einige schöne Stopps einzulegen. Unsere Straße führt parallel zur ehemaligen Zugstrecke durch idyllische Landschaften mit kleinen indigenen Dörfern, entlang der hoch gelegenen Felder der Indigenas und mit ständigem Blick auf die weißen Andenriesen, die im Hintergrund majestätisch thronen. In der Nähe des Bahnstädtchens Alausi besuchen wir einen schönen Aussichtspunkt, wo wir einen fantastischen Panoramablick auf die Zickzack-Schienen der Zugstrecke über die Teufelsnase haben. Hier erfahren wir alles über die Geschichte zum „Zug der Teufelsnase“, die vor mehr als 100 Jahre erbaute Eisenbahn. Ingenieure bezeichneten den Zug einst als „Eisenbahn-Meisterwerk“. Es geht weiter zu unserem Ziel, der Kolonialstadt Cuenca. Unser hübsches koloniales Hotel im Stadtkern erreichen wir am frühen Abend.

Tag 12: Cuenca

✓ Frühstück

Kolonialstadt Cuenca

Heute lernen wir die schöne Kolonialstadt Cuenca kennen, die auch als schönste Stadt Ecuadors gehandelt wird und 1999 von der UNESCO unter Weltdenkmalschutz gestellt wurde. Die Uferpromenade entlang des Rio Tomebamba, die imposante Kathedrale, der tägliche Markt und der bunte Blumenmarkt zählen zu den Höhepunkten des Rundgangs. Der Nachmittag steht Ihnen dann frei zur Verfügung, um noch auf eigene Faust durch die hübschen Gassen zu schlendern. Natürlich darf auch ein Besuch einer Panamahut-Fabrik nicht fehlen, wo Sie viel über die Herstellung dieser feinsten Strohhüte der Welt erfahren. Den Namen haben die durch Hemingway bekannt gewordenen Hüte übrigens ihrer Exportroute durch den Panamakanal zu verdanken.

Tag 13: Cuenca

✓ Frühstück

Freizeit in Cuenca

Optional: Ausflug Nationalpark Cajas

Optional: Ausflug in die Handwerksdörfer Gualaceo & Chordeleg

Der heutige Tag in Cuenca steht Ihnen zu Ihrer freien Entfaltung zur Verfügung. Ein guter Tag, um vielleicht einmal richtig auszuschlafen und sich durch die Gassen mit kleinen Lädchen, gemütlichen Bars und Cafés treiben zu lassen. Wer auch heute aktiv sein möchte, dem empfehlen wir einen der folgenden zwei optionalen Ausflüge:

Ausflug Nationalpark Cajas*: Unser besonderer Tipp ist ein Ausflug in den herrlichen Nationalpark Cajas, der für sein üppiges und hügeliges Bergland berühmt ist. Der Park gilt aufgrund seiner ökologischen Vielfalt und natürlichen Schönheit als ein Paradies für Wanderer. Wir fahren zum höchsten Punkt des Nationalparks, zur „Laguna Toreadora“ und unternehmen eine 3-stündige Wanderung durch eine herrliche Moorlandschaft entlang kleiner Gletscherseen und spektakulärer Felsformationen. Auf dem Weg durchqueren wir einen zauberhaften Polylepis-Wald und können unter anderem die bekannte Páramopflanze bestaunen. Die zweite Wanderung unternehmen wir im unteren Bereich des Parks an der „Laguna Llaviuco“, bei der wir die zahlreichen Vogelarten beobachten und die Atmosphäre eines typischen Andenwaldes erleben. In dieser wunderschönen Umgebung lassen wir uns ein leckeres Lunchpaket schmecken, bevor es am Nachmittag wieder nach Cuenca zurückgeht (77 USD p.P.)

Ausflug Handwerksdörfer Gualaceo & Chordeleg*: Wer es etwas ruhiger und kultureller haben möchte fährt heute in die landschaftlich reizvolle Umgebung der Orte von Gualaceo, Chordeleg und Sigsig, wo wir zuerst das Dorf Gualaceo besuchen, das bekannt ist für seine Märkte. Unser Mittagessen nehmen wir in einer typischen Hacienda der Region ein. Danach geht es weiter nach Chordeleg, das auch den Beinamen „Goldwasserfall“ trägt, bekannt für ihr großes Angebot an Gold- und Silberschmuck sowie die Herstellung der Panama-Hüte. Außerdem finden Sie handgemachte Keramikschalen und haben die Möglichkeit die Herstellung des Panamahutes aus Toquilla-Stroh mitzuverfolgen. Ein weiteres Highlight des Ausflugs ist der Besuch der „Ecuagenera“, ein bedeutendes Orchideenlabor, das sich mit dem Erhalt der vielen unterschiedlichen bestehenden Orchideenarten beschäftigt. Anschließend fahren wir wieder zurück nach Cuenca (77 USD p.P.)

Beachten Sie, dass diese Ausflüge nicht vor Ort gebucht werden können. Bei Interesse geben Sie Ihren Wunsch bitte bei der Buchung bekannt.

Tag 14: Cuenca – Guayaquil

✓ Frühstück

Kakaoplantage „El Deseo“

Stadtrundfahrt Guayaquil

Heute heißt es Abschied nehmen von der Kolonialstadt Cuenca und des Andenhochlands. Auf dem Weg zur Hafenstadt Guayaquil, der grössten Stadt Ecuadors, halten wir an der Kakaoplantage „El Deseo“. Hier werden neben dem

klassischen Kakao auch Produkte wie Kakaolikör und sogar Kakaobutter hergestellt. Besonders gut finden wir, daß hier auf eine nachhaltige Produktion gesetzt wird, bei der neben sehr hochwertiger Kakaoqualität auch viel Wert auf die Umwelt und den Lebensbedingungen in den Comunidades gelegt wird. Sie können sich nach Lust und Laune umschauen und etwas mehr über die Verarbeitung dieser kostbaren Bohne lernen. Nach diesem leckeren Erlebnis geht es weiter nach Guayaquil, wo wir nachmittags ankommen und im Rahmen einer Stadtrundfahrt erkunden. Diese Stadtrundfahrt beginnt im „Parque Bolívar“, wo Sie die zahlreichen exotischen Leguane bestaunen können. Anschließden schlendern wir über den „Malecón“, eine mehr als drei Kilometer lange und sehr schön gestaltete Uferpromenade am Río Guayas. Ein kurzer Spaziergang durch das historische Viertel „Las Peñas“, am Fuße des pittoresken Santa Ana Hügels darf natürlich nicht fehlen. Abends geht es schließlich ins Hotel, wo Sie Ihre letzte Nacht Ihrer Reise auf dem ecuadorianischen Festland verbringen werden.

OPTION A: BASIS-MODUL: GALAPAGOSINSELHOPPING

Tag 15: Guayaquil – Santa Cruz (Galapagos Inseln)

✓ Frühstück ✓ Mittagessen

Flug auf die Galapagos Inseln

Galapagos-Riesenschildkröte

Charles-Darwin-Station

Heute fahren wir zum Flughafen, wo sich unsere Gruppe ggf. in Galapagos Island Hopping und Galapagos Kreuzfahrt aufteilt. Diejenigen, die das Island Hopping gebucht haben, werden zur Insel Baltra fliegen und von unserer dortigen Reiseleitung herzlich willkommen geheißen. Nach einer kurzen Überfahrt nach Santa Cruz führt unser ins Hochland der Insel, wo wir dann auch direkt auf Tuchfühlung mit dem Wahrzeichen von Galapagos gehen, der Galapagos-Riesenschildkröte. Wir wandern durch die grüne Vegetation des Reservates Rancho Primicias, wo wir die weltbekannten und uralten Galapagos-Riesenschildkröten in ihrer natürlichen Umgebung und in freier Wildbahn erleben können. Die schönste Art diesen Tieren zu begegnen. Nach dem Mittagessen geht es weiter in das hübsche und lebendige Touristenörtchen Puerto Ayora, wo Sie die bekannte Charles-Darwin-Station besuchen. In dieser werden Sie viel über die wissenschaftliche Arbeit sowie das Schildkröten-Aufzuchtprogramm im Nationalpark Galapagos erfahren.

Papaya Tours ist offizieller Galapagos Inselhopping Veranstalter!

Unsere beliebten Galapagos Inselhopping Programme führen wir als einziger deutscher Veranstalter komplett in Eigenveranstaltung durch. Mit Repräsentanten auf den jeweiligen bewohnten Inseln hat unser Büro in Quito vom Festland aus die Fäden in der Hand. Sie können sich somit auf verlässlichen Service, ständige Qualitätskontrolle und ausgeklügelte Programme auf Galapagos verlassen.

Tag 16: Santa Cruz – Isabela

✓ Frühstück

Fahrt nach Isabela

Optional: Aufzuchtstation für Riesenschildkröten

Optional: Fahrradtour/Wanderung durch die Feuchtgebiete

Nach dem Frühstück geht es direkt mit dem Schnellboot zur größten Insel des Archipels, nach Isabela (Fahrtzeit: ca. 2,5 Stunden). Hier steht Ihnen der Rest des Tages zur freien Verfügung. Isabella verfügt über einen der schönsten Strände der bewohnten Galapagos Inseln und lädt zum Entspannen oder zu tollen Spaziergängen ein, bei denen man auch immer wieder den nur auf Galapagos existierenden Wasserleguanen begegnet. Sie haben aber auch die Möglichkeit auf eigene Faust die neu gestaltete Aufzuchtstation *für Riesenschildkröten zu besuchen, schnorcheln zu gehen oder eine Wanderung durch die Feuchtgebiete der Insel zu unternehmen. Hier können Sie neben einer Vielzahl von Wasservögeln auch farbenfrohe Flamingos beobachten. Auch besteht die Möglichkeit, die Umgebung auf eigene Faust und per Fahrrad* zu erkunden (optional ca. 5 US$ / Stunde). Sie können die Küste entlang zu kleinen Buchten fahren, vorbei an einer abwechslungsreichen Landschaft bis zur Tränenmauer, einem traurigen „Denkmal“ aus der Zeit, als Isabela noch ein Strafgefangenenlager war. Am

Abend empfehlen wir Ihnen, bei Sonnenuntergang ein „Ceviche“ am Strand zu essen. Dieser Moment wird Ihnen sicherlich noch lange im Gedächtnis bleiben.

Beachten Sie, dass diese Ausflüge nicht vor Ort gebucht werden können. Bei Interesse geben Sie Ihren Wunsch bitte bei der Buchung bekannt.

Tag 17: Isabela

✓ Frühstück ✓ Mittagessen

Wanderung zum Vulkan Sierra Negra

Heute wird es wieder aktiv. Zunächst geht es in das grüne Hochland der Insel Isabela. Unterwegs machen wir einen kleinen Stopp und steigen zum Aussichtspunkt „El Mango“ auf und genießen dabei die wunderschöne Landschaft. Nach etwa 45 Minuten erreichen wir die Ausläufer des Vulkans Sierra Negra. Von dort aus wandern wir durch unberührte Natur bergauf, bis wir nach etwa einer Stunde auf den Kraterrand des Vulkans treffen. Oben angekommen haben Sie einen umwerfenden Blick in den weiten Kraterboden. Der Vulkan ist mit einer Höhe von 1.200 Metern und einem Kraterdurchmesser von etwa 9 km der zweitgrößte Vulkankegel der Welt. Deutlich ist der noch junge Lavastrom des Ausbruchs im August des Jahres 2005 zu erkennen. Unsere anschließende Wanderung führt entlang des gewaltigen Kraterrandes über die unbewachsene Mondlandschaft der erkalteten Lavaflüsse bis zum kleinen, noch rauchenden Seitenkrater Vulkan Chico (Kleiner Vulkan). Hier werden wir Zeugen der noch jüngeren Vulkangeschichte und können ausgiebig die fantastische Aussicht auf die Insel Isabela sowie ihre Nachbarinsel Fernandina genießen. Nach einer kurzen Pause wandern wir wieder auf dem gleichen Weg zurück. Am Nachmittag erreichen wir wieder Puerto Villamil. Den Rest des Tages können Sie am schönen Strand ausklingen lassen und den Abend nach eigener Vorstellung gestalten.

Tag 18: Isabela

✓ Frühstück

Freizeit auf Isabela

Optional: Ausflug zur Salzwasserlagune Las Tintoreras

Optional: Ausflug: Schnorchelparadies „Los Túneles“

Den heutigen Tag können Sie wieder flexibel gestalten. Es gibt genügend Optionen, die Sie auf eigener Faust unternehmen können. Die folgenden beiden fakultativen Ausflüge können wir besonders empfehlen:

Ausflug: Salzwasserlagune Las Tintoreras* Mit dem Boot fahren wir nach „Las Tintoreras“, eine Reihe kleiner Lava-Inseln, die von einer natürlich geschützten Salzwasserlagune umgeben sind. Dort angekommen, steigen wir aus dem Boot und wandern über bizarre Lavaformationen, die von großen Meeres–Leguan-Kolonien bevölkert werden. Die wunderschöne kleine Bucht vor der Insel ist außerdem ein beliebter Ort, um die vielfältige Unterwasserwelt schnorchelnd zu erkunden. Namensgebend für die kleine Insel Tintoreras war der hier beheimatete Weißspitzenhai, den wir neben den bekannten Galapagos-Pinguinen und Seelöwen beobachten werden. Nutzen Sie die Gelegenheit um hier mit diesen friedfertigen Haien zu schnorcheln! Mit etwas Glück werden wir außerdem noch große Meeresschildkröten und Rochen an uns vorbeischweben sehen (75 USD p.P mind. 2 Teilnehmer).

Ausflug: Schnorchelparadies „Los Túneles“* Bei diesem Ausflug geht es nach dem Frühstück per Boot von Puerto Villamil die Küste entlang, zur „Cabo Rosa“, dem südlichsten Punkt der Insel. Die Cabo Rosa ist eine riesige vom Meer ausgespülte Formation eingebrochener Lavatunnel und gilt als das Schnorchelparadies auf den Galapagos Inseln. Entsprechend werden wir auf einer ausgiebigen Schnorcheltour den Anblick der bunten Fischschwärme genießen und die Korallen auf ihre Bewohner hin untersuchen. Mit etwas Glück werden wir auch einigen der Giganten der Meere, wie dem Mantarochen oder der Meeresschildkröte begegnen. Gegen Mittag kehren wir nach Villamil zurück (150 USD p.P.)

Beachten Sie, dass diese Ausflüge nicht vor Ort gebucht werden können. Bei Interesse geben Sie Ihren Wunsch bitte bei der Buchung bekannt.

Tag 19: Isabela – Santa Cruz

✓ Frühstück

Fahrt nach Santa Cruz

Schildkrötenbucht „Tortuga Bay“

Früh morgens geht es zurück nach Santa Cruz, in das lebendige Touristenörtchen Puerto Ayora. Nach einem ausgiebigen Frühstück begeben wir uns zur Schildkrötenbucht „Tortuga Bay“ (ca. fünf Kilometer von Puerto Ayora entfernt). Der sehr schöne und grellweiße Strand der Tortuga Bay bietet neben wunderbaren Bademöglichkeiten auch die Aussicht auf zahlreiche Nistplätze von Silbereihern, Kanadareihern und Braunpelikanen in den umliegenden Mangroven und Dünen. Am äußeren Ende der Tortuga Bay liegt ein wenig versteckt die „Playa Mansa“, eine ebenfalls von Mangrovenbäumen umgebene Bucht mit wunderschönem Strand. Das stille Gewässer lädt geradezu zum Baden und Schnorcheln ein. Nicht selten sichtet man die eine oder andere Meeresschildkröte; sogar vom Badestrand aus kann man manchmal sehen, wie deren Köpfe an irgendeiner Stelle der Bucht aus dem Wasser auftauchen und nach Luft schnappen. Nicht selten kommen auch mal Seelöwen zu besuch. Der Abend lädt dazu ein durch die Gassen von Puerto Ayora zu schlendern und in einen der gemütlichen Bars und Restaurants den Tag ausklingen zu lassen.

OPTION B: MODUL: GALAPAGOS KREUZFAHRT - PREISE UND VERFÜGBARKEIT AUF ANFRAGE

Tag 15: Beginn Galapagos Kreuzfahrt

✓ Frühstück ✓ Abendessen

Beginn der Kreuzfahrt

Sie werden von Ihrer Reiseleitung heute vom Hotel in Guayaquil zum Flughafen gebracht, von wo aus Sie zur Insel Baltra oder San Cristóbal fliegen, je nach dem, ob Ihre Kreuzfahrt auf Santa Cruz oder San Cristóbal startet. Sie werden vom Flughafen an Bord gebracht, wo Sie die nächsten fünf Tage verbringen werden

Tag 16: Galapagos Kreuzfahrt

✓ Frühstück ✓ Mittagessen ✓ Abendessen

Reiseverlauf je nach der von Ihnen gewählten Kreuzfahrt.

Tag 17: Galapagos Kreuzfahrt

✓ Frühstück ✓ Mittagessen ✓ Abendessen

Reiseverlauf je nach der von Ihnen gewählten Kreuzfahrt.

Tag 18: Galapagos Kreuzfahrt

✓ Frühstück ✓ Mittagessen ✓ Abendessen

Reiseverlauf je nach der von Ihnen gewählten Kreuzfahrt.

Tag 19: Ende der Galapagos-Kreuzfahrt - Baltra - Santa Cruz

✓ Frühstück

Heute geht es nach Ihrer hoffentlich spannenden Kreuzfahrt und mit vielen neuen Eindrücken per Transfer über Baltra zu dem lebendigen Küstenstädtchen Puerto Ayora auf Santa Cruz. Dort steht Ihnen der restliche Tag zur Erkundung zur freien Verfügung. Dort können Sie zum Beispiel auf Schnäppchenjagd bei der Suche nach dem perfekten Souvenir gehen oder sich von der breiten Vielfalt an Essensmöglichkeiten der „Food Street“ überraschen lassen und eine lokale, nationale oder internationale Spezialität genießen.

Tag 20: Santa Cruz

✓ Frühstück

Freizeit Santa Cruz

Optional: Ausflug zu einer unbewohnten Insel

Heute haben Sie noch einmal die Qual der Wahl. Wollen Sie heute ausspannen, an den Strand gehen, oder ein paar Aktivitäten auf eigene Faust unternehmen?

Ausflug: Tagesausflug auf eine unbewohnte Galapagos Insel* Wärmstens empfehlen würden wir Ihnen allerdings einen Tagesausflug (fakultativ) auf eine unbewohnte Insel. Lassen Sie sich dabei in den Bann einmaliger und unvergesslicher Naturerlebnisse auf einer der folgenden Inseln ziehen: Plazas, Seymour, Santa Fé, Bartolomé, Floreana oder Cerro Dragón auf Santa Cruz (je nach Verfügbarkeit). Sie gelangen per Ausflugsyacht zu einer dieser Inseln und lernen während eines Rundganges die Insel und Ihre Bewohner hautnah kennen. Meist handelt es sich bei den Bewohnern um endemische Tiere, die es nur auf Galapagos gibt und teils auch nur auf dieser einen Insel. Sie bekommen ein Mittagessen an Bord serviert und haben außerdem die Möglichkeit, beim Schnorcheln die Umgebung der jeweiligen Insel unter Wasser aus einer ganz anderen Sicht zu erleben. Man sieht oft größere Fische und wird auf seinen Schnorcheltouren nicht selten von neugierigen Seelöwen begleitet. Am späten Nachmittag kehren Sie nach Santa Cruz zurück (ca. 250 - 280,- USD p.P.; Anmeldung bei Buchung erforderlich).

Beachten Sie, dass diese Ausflüge nicht vor Ort gebucht werden können. Bei Interesse geben Sie Ihren Wunsch bitte bei der Buchung bekannt.

Tag 21: Galapagos – Guayaquil – Heimflug

✓ Frühstück

Rückflug nach Europa

Heute heißt es Abschied nehmen. Von Puerto Ayora geht es über das Hochland zum Flughafen von Baltra. Von dort aus fliegen Sie dann nach Guayaquil, von wo aus sie Ihren Heimflug antreten werden.

Tag 22: Willkommen zu Hause

Willkommen zu Hause in Deutschland, Österreich oder der Schweiz. Wir hoffen Sie hatten eine tolle Reise mit vielen unvergesslichen Erlebnissen.